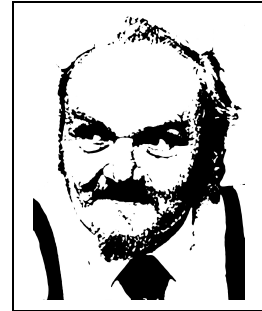


AUGUST-KÜHN-VEREIN FÜR DIE FÖRDERUNG DER  
MÜNCHNER ARBEITERKULTUR UND DER  
STADTTTEILKULTUR IM WESTEND E. V.



Information für die Presse

ZWANZIGSTER TODESTAG VON AUGUST KÜHN

München, den 08.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 9. Februar 1996 starb mit 59 Jahren der Münchner Arbeiterschriftsteller August Kühn alias Helmut Münch.

Am 25. September 1936 in München geboren, durchlief er zahlreiche gewöhnliche und ungewöhnliche Stationen eines Arbeiterlebens: 1939 Exil in der Schweiz wegen der jüdischen Abstammung seines Vaters, 1945 Rückkehr nach München, Realschulabschluss und Lehre zum Optikschleifer, nach einigen Jahren Berufstätigkeit Wechsel in eine Münchner Boulevardzeitung als Volontär, Auswanderung nach Israel, erneute Rückkehr nach München, teilweise Invalidität nach einem schweren Unfall, Lohnarbeit in einer Speiseeisfirma, Entlassung wegen seines Eintretens für die Betriebsratsgründung, Anstellung bei einer Versicherung und beim Statistischen Amt der Stadt München, schließlich Erwerbslosigkeit.

Verheiratet, sechs Kinder ...

Während der Erwerbslosigkeit beginnt er Bücher zu schreiben und veröffentlicht eine Vielzahl von Romanen über München und seine Geschichte.

Sein bekanntestes Werk, *Zeit zum Aufstehn*, das in den 70er-Jahren in unzähligen Auflagen Erfolge feierte, hat der August-Kühn-Verein 2010 neu herausgegeben, nachdem es lange vergriffen war. Da die Hardcoverversion inzwischen auch wieder vergriffen ist, kam letztes Jahr eine neue Taschenbuchversion heraus. (Verlag Das Freie Buch, ISBN 978-3-922431-86-2, 14,90 €)

Aber auch weitere Bücher wurden und werden neu herausgegeben:

Im Dezember letzten Jahres erschien *Der bayrische Aufstand von 1705* (Verlag Das Freie Buch, ISBN 978-3-922431-92-3 , 10,- €), ein Volkstück über die Sendlinger Mordweihnacht, das wir auch kurz vor Weihnachten in Form einer szenischen Lesung in Sendling im Cafe Schuntner aufgeführt haben, was zu unwahrscheinlich hohem Zuspruch von hundertfünfzig begeisterten Besuchern geführt hat. (siehe die beigefügten Fotos)

Darüber hinaus werden wir die Veröffentlichung von August Kühns zweitem Hauptwerk *Die Vorstadt*, einer Familiensaga aus dem Münchner Stadtviertel Au in diesem Jahr in Angriff nehmen. Aktuelle Informationen können Sie unserer Homepage [www.august-kuehn.de](http://www.august-kuehn.de) entnehmen.

In diesem Jahr, dessen Aktivitäten wir dem Gedenken an den zwanzigsten Todestag widmen, wollen wir diese Lesung mehrmals wiederholen, z.B. in August Kühns Heimatviertel Schwanthalerhöhe. Dort werden wir auch einige Stadtrundgänge auf den Spuren August Kühns anbieten und uns an den Kunst und Kulturtagen „Westend hat ein Gesicht“ vom 25. Juni bis 16. Juli beteiligen.

Wir verneigen uns im Gedenken an einen der größten Münchner Schriftsteller des letzten Jahrhunderts.

mit freundlichen Grüßen,



Stefan Hetzler

Vorstand *August-Kühn-Verein*